



Kulturvermittlung

Master of Arts

## Kulturvermittlung studieren in Bielefeld

Kulturvermittlung ist eine junge Disziplin, die vielfältige und zukunftsstrahlende Berufschancen eröffnet.

In unterschiedlichsten institutionellen Kontexten (Kulturämter, Museen, Theater, Festivals, Literaturhäuser, Bibliotheken, Konzertveranstalter, Kulturvereine etc.) werden kulturelle Vermittlungsangebote für Menschen jeden Alters bereitgestellt. Aufgrund der Schnittstellen zu verwandten Bereichen wie Pädagogik, Dramaturgie, Kulturmanagement und Marketing wird den in diesem Feld Tätigen eine Vielzahl unterschiedlicher Kompetenzen (künstlerisch, pädagogisch, kommunikativ, managerial) abverlangt.

Der Studiengang Kulturvermittlung bereitet die Studierenden auf dieses komplexe Anforderungsprofil vor, indem er fundierte kulturwissenschaftliche und -theoretische Kenntnisse sowie Grundlagen des Projekt- und Selbstmanagements vermittelt und gleichzeitig umfangreiche Einblicke in konkrete Praxisfelder gewährt. Dabei sammeln die Studierenden Erfahrungen in künstlerischer Praxis (je nach individueller Schwerpunktsetzung in den Bereichen Bildende Kunst, Musik, Tanz/Performance und/oder Literatur/Theater) und setzen sich mit aktuellen Formen und Methoden der Vermittlung auseinander.

Die Universität Bielefeld bietet mit ihrem starken wissenschaftlichen Profil, ihrer interdisziplinären Tradition und ihren internationalen Kontakten optimale Bedingungen für ein Studium der Kulturvermittlung. Zahlreiche Kooperationen mit Kultureinrichtungen der Region und darüber hinaus erlauben eine praxisorientierte Ausbildung und bieten Studierenden attraktive Möglichkeiten für die Realisierung eigener Projekte.

## Bielefeld erleben

Mit mehr als 330.000 Einwohner\*innen zählt Bielefeld zu den 20 größten Städten Deutschlands. Bielefeld ist so grün wie kaum eine andere Großstadt – dank ihrer Lage im Teutoburger Wald und zahlreichen Parks und Grünzügen, die mit kilometerlangen Wanderwegen durch das Stadtgebiet führen. Aufregendes Leben mit Kneipen, Clubs und Kultur pulsiert auf dem Siegfriedplatz – liebevoll „Sigggi“ genannt – im Bielefelder Westen, auf dem Kesselbrink und am Boulevard.

Die Mischung aus urbanem Flair und fast dörflichem Miteinander macht Bielefeld zu dem, was es ist: eine besonders l(i)ebenswerte Großstadt.



## Studieren an der Uni Bielefeld

Mit innovativen Lehrkonzepten und internationaler Ausstrahlung leistet die Uni Bielefeld einen wichtigen Beitrag zu einer fortschrittlichen und partizipativen Wissensgesellschaft. Sie ist ein attraktiver Arbeits- und Studienort, der sich durch eine offene Kommunikationskultur, gelebte Interdisziplinarität, Vielfalt und die Freiheit zur persönlichen Entfaltung auszeichnet. Für rund 25.000 Studierende aus aller Welt umfasst die Uni Bielefeld heute 14 Fakultäten, die ein differenziertes Fächerspektrum in den Geistes-, Natur-, Sozial- und Technikwissenschaften, sowie der Medizin abdecken.

Mit dem Studium an der Uni Bielefeld stehen jungen Menschen auf dem nationalen und internationalen Arbeitsmarkt die Türen offen. Hier lernen sie, mit den Herausforderungen der Berufswelt umzugehen. Ihr wissenschaftliches Studium bringt sie früh mit Forschung in Berührung. In interdisziplinären Masterstudiengängen schauen Studierende über den Tellerrand eines Fachs. So erwerben sie nicht nur Fachinhalte, sondern auch die Fähigkeit zu kritischem und analytischem Denken, Reflexionsvermögen und Problemlösekompetenz. Darüber hinaus schreibt die Uni Bielefeld Zivilcourage, Respekt, Verantwortungsbereitschaft und Zusammenarbeit groß.

Für Studierende besteht die Möglichkeit zur Promotion in allen an der Uni vertretenen Forschungsbereichen und Fächern.

## Studienberatung

**Akademische Studienberatung:**  
Prof. Dr. Johannes Voit  
0521 106-6087, Raum T0-233  
johannes.voit@uni-bielefeld.de

**Studentische Studienberatung:**  
0521 106-5243, UHG, Raum D3-106  
studienberatung.lili@uni-bielefeld.de

**Zentrale Studienberatung der Uni Bielefeld:**  
0521 106-3017, -3019, Gebäude X, Raum E1-224  
zsb@uni-bielefeld.de  
uni-bielefeld.de/zsb

**Weitere Informationen:**  
uni-bielefeld.de/studienangebot  
uni-bielefeld.de/studium  
uni-bielefeld.de/studieninfo-kulturvermittlung

## Herausgeberin

**Universität Bielefeld**  
Referat für Kommunikation  
Universitätsstraße 25  
33615 Bielefeld  
Deutschland  
refkom@uni-bielefeld.de

Gestaltung: Kommunikationsdesign | Grafik  
Fotos: Universität Bielefeld  
Stand: Mai 2021  
V. i. S. d. P.: Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft /  
Fach Kunst und Musik  
© Universität Bielefeld  
uni-bielefeld.de

## Studienoptionen

Das Masterstudium (120 Leistungspunkte) vertieft die im Bachelor erworbenen Kompetenzen und Kenntnisse und dient der inhaltlichen Schwerpunktbildung. Der Masterstudiengang Kulturvermittlung schließt mit dem Master of Arts (M.A.) ab.

Der Studiengang beinhaltet Lehrveranstaltungen in deutscher und englischer Sprache und zeichnet sich durch eine dezidiert interdisziplinäre Ausrichtung aus: Lehrveranstaltungen werden von Vertreter\*innen unterschiedlicher Fachbereiche der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft (u. a. Kunst- und Musikpädagogik, Literaturwissenschaft, Linguistik, Germanistik, Anglistik/Amerikanistik und Interdisziplinäre Medienwissenschaft) sowie weiterer Fakultäten (z. B. Soziologie, Erziehungswissenschaft, Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie, Psychologie und Sportwissenschaft) angeboten. Im Rahmen dieses vielfältigen Angebots können Studierende je nach Interesse eigene Schwerpunkte setzen und ein individuelles Profil ausbilden.

In ihrer Praxisphase realisieren Studierende eigene Projektideen an einer Kultureinrichtung. Dabei können sie auf das Netzwerk an regionalen Partnerinstitutionen der Uni Bielefeld zurückgreifen oder sich für einen internationalen Praktikumsplatz entscheiden. Bei der Suche nach der geeigneten Einrichtung sowie der Kontaktaufnahme unterstützen die Mitarbeiter\*innen der Studienberatung.

Den Studierenden werden verschiedene Möglichkeiten geboten, Auslandserfahrungen zu sammeln und interkulturelle Kompetenz zu erwerben. Das Programm Erasmus+ bringt sie an Universitäten in Europa; darüber hinaus pflegt die Uni Bielefeld internationale Kooperationen und Partnerschaften mit Hochschulen auf allen Kontinenten. Das International Office berät zu allen Fragen rund um Studienortwahl, Auslandsstipendien und Bewerbung.

## Voraussetzung und Bewerbung

Voraussetzung für das Studium ist die erfolgreiche Teilnahme an einem Bewerbungsverfahren, in dem festgestellt wird, wer für den Studiengang geeignet ist und Zugang erhält. Im Rahmen dieses Verfahrens wird überprüft, ob ein für das Masterstudium qualifizierender erster Hochschulabschluss vorliegt. Dies ist mittels des Abschlusszeugnisses und durch die dazugehörigen Dokumente (Transcript of Records, Diploma supplement o. ä.) nachzuweisen. Zusätzlich ist ein tabellarischer Lebenslauf einzureichen (max. 2 Seiten) sowie ein Anschreiben (max. 12.000 Zeichen), in dem die Einschlägigkeit des vorangegangenen Studiums sowie die Relevanz der sonstigen berufspraktischen, künstlerischen und pädagogischen Erfahrungen und Qualifikationen (u. a. Praktika) für den Masterstudiengang dargelegt werden. Zudem ist ein Nachweis über Kenntnisse der englischen Sprache (Niveau B2 des europäischen Referenzrahmens) zu erbringen. Weitere Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen sind den Fächerspezifischen Bestimmungen des Studienganges auf der Webseite der Uni Bielefeld zu entnehmen.

[uni-bielefeld.de/studieninfo-kulturvermittlung](https://uni-bielefeld.de/studieninfo-kulturvermittlung)

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden. Dieser Studiengang ist zulassungsfrei (kein Orts-NC).

Das Bewerbungsverfahren erfolgt über das Online-Bewerbungsportal der Uni Bielefeld.

Informationen unter: [uni-bielefeld.de/bewerbung](https://uni-bielefeld.de/bewerbung)  
Weitere Informationen bietet der Flyer *Studieren an der Uni Bielefeld*.

## Promotion

Insbesondere für Studierende, die nach dem Masterabschluss eine wissenschaftliche Laufbahn anstreben, ist die Promotion relevant. Diese dient der Weiterentwicklung innovativer Forschung und setzt sich aus einer eigenständigen wissenschaftlichen Forschungsarbeit (Dissertation) und einer mündlichen Prüfungsleistung (Disputation) zusammen. Zur bestmöglichen Betreuung der Promotion baut die Uni Bielefeld ihr dichtes Netz an internationalen und nationalen Graduiertenkollegs sowie strukturierten Promotionsstudiengängen kontinuierlich aus und entwickelt es strategisch weiter. Das 2010 gegründete LiLi-Kolleg bietet ambitionierten Promovierenden aus dem In- und Ausland ein herausragendes Umfeld mit besonderer Betreuung sowie attraktiven Fördermöglichkeiten in der Fakultät. Im Gegensatz zu der klassischen Einzelpromotion wünscht das LiLi-Kolleg die Interaktion der Doktorand\*innen untereinander. Dazu gehören zum Beispiel gemeinsame oder themenbezogene Kolloquien, die von den Doktorand\*innen selber ausgerichtet und betreut werden sollen, wie auch Workshops.

[uni-bielefeld.de/lili/kolleg](https://uni-bielefeld.de/lili/kolleg)

Darüber hinaus ist die Fakultät an zahlreichen interdisziplinären, fakultäts- und universitätsübergreifenden Forschungsprojekten und Arbeitsgruppen beteiligt.

Weitere Informationen unter:

[uni-bielefeld.de/nachwuchs/promovieren](https://uni-bielefeld.de/nachwuchs/promovieren)

## Berufsperspektiven

Der Studiengang Kulturvermittlung nimmt insbesondere außerschulische Vermittlungsbereiche in den Blick. Dabei zeichnet er sich gleichermaßen durch eine umfassende wissenschaftlich-theoretische Fundierung und eine hohe Praxisorientierung aus. Er bereitet die Studierenden auf ein immer breiter werdendes Tätigkeitsfeld berufsqualifizierend vor und trägt dabei dessen sich verändernden Bedarfen Rechnung.

So ist vermittlerisches Denken neben Kultureinrichtungen (u. a. Museen, Konzerthäuser, Literaturhäuser) zunehmend auch in klassischen geisteswissenschaftlichen Tätigkeitsfeldern gefragt (u. a. wissenschaftliche Institute, Archive). Zudem werden sukzessive neue Arbeitsbereiche erschlossen (u. a. Krankenhäuser, geriatrische Einrichtungen, Initiativen für Geflüchtete). Der Studiengang trägt der Breite des Tätigkeitsfelds Rechnung, indem er konsequent vernetzendes und interdisziplinäres Denken fördert, kulturelle Erscheinungsformen in ihrer ganzen Vielfalt thematisiert und aktuelle Herausforderungen (u. a. Migration, Digitalisierung) aufgreift.

Die Absolvent\*innen sind in der Lage, professionelle Vermittlungsangebote für unterschiedlichste Kulturinstitutionen und Zielgruppen passgenau zu konzipieren, nach wissenschaftlichen Standards zu evaluieren und weiterzuentwickeln. Dabei können sie ihr individuelles künstlerisches Profil einbringen, ohne den Blick für interdisziplinäre Bezüge und Verknüpfungsmöglichkeiten sowie die Sensibilität für gesellschaftlich relevante Themen aus einer globalen Perspektive zu verlieren.

## Forschung an der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Die Forschungsstärke der Lili-Fakultät mit der gesamten Breite ihrer Fächer schlägt sich eindrucksvoll in den aktuellen nationalen Forschungsrankings der DFG nieder. Dabei wird zahlreichen Fächern ein vorderer Rang bei der Einwerbung von Drittmitteln bescheinigt.

Die Disziplinen der LiLi-Fakultät entfalten ihre Forschungsaktivitäten immer wieder so, dass Schnittmengen mit benachbarten Fächern und Disziplinen entstehen. Daraus bildet sich ein interdisziplinäres Forschungsprofil innerhalb der Fakultät, aber auch über ihre geisteswissenschaftlichen Grenzen hinaus, das sich durch Dynamik, Offenheit und neue Perspektiven auf die traditionellen Disziplinengrenzen auszeichnet.

Mit der Gründung unterschiedlicher Departments innerhalb der Fakultät wurde 2020 eine Struktur geschaffen, die es ermöglicht, die vielfältigen Forschungsansätze der Mitarbeiter\*innen zu bündeln und zu vernetzen sowie gemeinsame, fächerübergreifende Forschungsprojekte zu initiieren.

Aktuell verfügt die Fakultät über fünf Departments:

- Deutsch als Fremd- und Zweitsprache/Mehrsprachigkeit
- Kulturwissenschaft
- Linguistik
- Literaturwissenschaft
- Fachdidaktiken und kulturelle Bildung